

Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister sehr geehrten Beigeordneten werte Kollegen meine Damen und Herren.

Mit der Verabschiedung des Haushaltsplan werden die finanziellen Weichen für das Jahr 2023 in der Verbandsgemeinde Kirner – Land gestellt.

Wir haben uns daher in den verschiedenen Ausschüssen, bei den Ortsbürgermeistern und auch mit den Fraktionen mit dem Zahlenwerk und den einzelnen Postionen auseinandergesetzt.

Im Jahr 2022 kam es zu keiner Sitzung des Haupt und Finanzausschuss dafür haben wir in 2023 2 mal getagt weil es Klärungsbedarf zum KIPKI Programm gab.

Die SPD Fraktion schlug in der Folge vor die 521.000 € bei der Verbandsgemeinde zu belassen und dafür die Verbandsgemeindeumlage um 2 Prozent zu senken damit unsere kleineren Gemeinden auch davon profitieren.

Dies wurde im Ausschuss von fast allen Fraktionen getragen.

Der Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Kirner – Land für das Haushaltsjahr 2023 weist im Ergebnishaushalt bei geplanten Erträgen 14.002. 250 € und Ausgaben von 14.002,250 € keinen Jahresfehlbetrag aus.

Über Jahre haben wir den Ergebnishaushalt vernachlässigt mit der Aussage, dass man die Gemeinden nicht belasten könnte mit Abschreibungen auf diverse Gebäude die im Eigentum der Verbandsgemeinde sind.

Die Signale der Kommunalaufsicht sind nun so zu deuten, dass diese Praxis nicht weiter geduldet wird, sondern bei Nichtausgleich des Haushaltes eine Nichtgenehmigung droht.

Nun zu den Investitionen.

2023 sind Investitionsmaßnahmen in Höhe von 1.151.000 € geplant, dazu kommen Übertragungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 3.420.950 Euro.

Der Eigenanteil für die in 2023 geplanten Maßnahmen wären bei Bewilligungen und Auszahlung der beantragten Zuschüsse immerhin noch 976.250 €.

625.350 € müssten hiervon über weitere Kredite finanziert werden.

Die Investitions Projekte sind noch die gleichen wie die Jahre davor.
Beispiel Bürgerbüro, Feuerwehrautos.

Das verzögern und verschleppen von Projekten macht es nicht billiger sondern es wird immer teurer.

Warum ist das so? Unzureichende Info, fehlende Aufklärung und Konzepte sind wohl ein Teil davon!

Beispiel Brandschutz ...Die SPD Fraktion fordert schon seit 2020 ein übergreifendes Konzept in dem alle 18 Wehren und alle Fahrzeuge eingebunden sind! Wir hoffen, dass uns der neue Wehrleiter Markus Späht noch in diesem Jahr ein Konzept vorstellt.

Fakt ist, dass Fahrzeug das in 2020 so wichtig war und damals 190.000 € kosten sollte wird nun in 2023 bestellt mit Kosten von nun 225.000 €.

Des Weiteren soll nun auch das Mehrzweckfahrzeug genannt MZF 3 für 370.000 € bestellt werden

Alle Fraktionen waren sich einig das auch ein Kommandofahrzeug für den Wehrleiter für 45 .000 € beschafft werden soll!

Ebenso sollen und müssen die Sirenen für ca. 600.000 € erneuert werden.

Das bedeutet im Jahr 2023 stehen Investitionen von 1.262.650 € an!

Wenn wir die Zuschüsse von 110.300 € abziehen verbleiben bei der Verbandsgemeinde noch 1.152.350 €.

Deshalb noch mal die Frage nach einem Konzept.

Zum Tourismus nur zwei Anmerkungen

Ein Radwegekonzept für die gesamte Verbandsgemeinde wurde schon in 2022 in Auftrag gegeben. Wir hoffen, dass dieses Konzept dem Rat in 2023 noch vorgestellt wird.

Bei Veranstaltungen der Verbandsgemeinde wie z.B. die Backes und Bierwanderung sollen die unsere Meinung nach überzogenen Kosten des Bauhofes von den Vereinen die die Stände betreiben mitgetragen werden! Bevor nun aber die Vereine abspringen haben die 3 beteiligten Gemeinden entschieden die Kosten zu übernehmen!

Unsere Frage, ist dies der richtige Weg? Vereine die bereit sind Veranstaltungen die übergreifende Bedeutung für die Verbandsgemeinde Kirner Land haben zu belasten.

Zu begrüßen ist, dass für jeden Mitarbeiter nun eine Stellenbeschreibung und eine Stellenbewertung vorgenommen wurde.

Wie im Stellenplan ersichtlich wurden viele Mitarbeiter von einer neutralen Stelle Gehaltsmäßig höher bewertet. Im Jahr 2022 hatten wir eine Steigerung der Lohnkosten von ca. 642.000 € und im Jahr 2023 erhöht sich das ganze nochmal um ca. 160.950 € sehr sparsam gerechnet.

Erfreulich ist der Schuldenstand der Verbandsgemeinde zu betrachten. Er belief sich am 31.12.2022 auf 4.726.000 € und soll bis Ende 2023 um ca. 1Million Euro abgebaut werden, auf dann 3.667.942 € .

Unser Dank gilt hier ganz besonders dem Kämmerer Patrick Klein, und seinen Mitarbeitern.

Dank gilt auch allen Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Nicht zufrieden sind wir mit den Stadtwerken die eine Wasserpreis

Steigerung um 25 % auf den Weg bringen!

Im Fusionsvertrag § 15 Abs 9 steht, dass die Stadtwerke Kirn GmbH mit den Werken Kirn-Land bis zum 01.01.2023 zusammen zu führen sind. Dies wurde nicht gemacht aus welchen Gründen auch immer.

Wir als SPD Fraktion sind der Meinung hätten die Stadtwerke ihre Hausaufgaben gemacht und die Stadtwerke und Verbandsgemeindewerke zusammengeführt und gemeinsam Einsparmöglichkeiten gesucht wäre eine Steigerung von 25% nicht nötig gewesen.

Die Bürger der Stadt mussten immer schon mehr Wasserentgelt bezahlen als die Gemeinden in Kirn-Land, weil die Stadt Kirn eine Konzessionsabgabe verlangte. In 2023 sind dies 158.000 € zu Lasten der Bürger Kirns.

In § 15 Abs 12 des Fusionsvertrag steht aber : Aufgrund der Zusammenführung der Wasserversorgung gehen der Stadt Kirn als künftige Gemeinde fusionsbedingt Konzessionsabgaben von ca. 120.000 € jährlich verloren.

Wir als SPD Fraktion haben keinen Fraktionszwang deshalb gebe ich auch keine Empfehlung zur Abstimmung des Haushalt's und Stellenplan ab. Jeder ist über diese Rede hinaus vollumfänglich informiert und sollte selbst entscheiden.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit